

Zu dem Themenbereich Risikogruppen:

- **Frage HPR:** Müssen Vorerkrankungen durch ein ärztliches Attest belegt werden?
Antwort: Nein.
- **Frage HPR:** Gelten die Krankheiten Diabetes oder ehemalige Krebserkrankung als Vorerkrankungen?
Antwort: Ja.
- **Frage HPR:** Kann die Liste des RKI als Grundlage für Vorerkrankungen herangezogen werden?
Antwort: Ja.
- **Frage HPR:** Müssen Lehrkräfte, die unmittelbar aus Risikogebieten zurückkommen und keine Symptome zeigen, der schulischen Anwesenheitspflicht nachkommen
Antwort: Nein. Sie sollen nicht im Schulgebäude anwesend sein (siehe <https://add.rlp.de/de/themen/schule/corona/> unter dem Link „Risikogebiete“). Sie arbeiten bei Dienstfähigkeit im häuslichen Umfeld.
- **Frage HPR:** Können Lehrkräfte mit kleinen Kindern, die absolut keine sonstige Betreuungsmöglichkeit haben, zuhause bleiben und im Home-Office weiterarbeiten?
Frage HPR: Wie sieht es mit Personen aus, die ältere Angehörige zuhause betreuen bzw. bei denen ältere Angehörige im Haus wohnen?
Antwort: Es ist wichtig, dass jetzt möglichst wenige physische Sozialkontakte entstehen. Wie bereits im Schreiben der ADD vom 16. März 2020 mitgeteilt, können Lehrkräfte ihren Dienst teilweise, weitestgehend oder auch ganz von zuhause erbringen. Die Lehrkräfte müssen die Arbeit von zuhause aber mit dem jeweiligen Kolleginnen- und Kollegenteam und ihrer Schulleitung abstimmen, damit das pädagogische Angebot der Schule für die Schülerinnen und Schüler weiter organisiert werden kann.
- **Frage HPR:** Sind Personen, die Kontakt zu Kontaktpersonen (bzgl. des Virus) hatten, auch auf das Home-Office zu verweisen?
Antwort: Ja (siehe <https://add.rlp.de/de/themen/schule/corona/> unter dem Link „Risikogebiete“).
- **Frage HPR:** Wie sieht es aus mit Lehrern, bei denen ein oder mehrere Schüler nachweislich in einem der Risikogebiete (Italien, Österreich, Schweiz) waren am letzten Wochenende? Empfehlung des Kultusministeriums in diesem Falle?
Antwort: Die Frage hat sich überholt.
- **Frage HPR:** Sind 51-Jährige nicht alt genug, um in die Risikogruppe eingeordnet zu werden? Für das RKI beginnt die Risikogruppe bei einem Alter von über 50 Jahren.
Frage HPR: Welche Regelungen gibt es für "Ältere" bzw. wer gehört zu dieser

Kategorie? Nur Ü60 oder bereits Ü50?

Antwort: Die angesprochene RKI-Risikogruppe umfasst die 50- bis 60jährigen. Ab 60 sollte allein aufgrund des Alters während der Schulschließung möglichst ein Einsatz bei der unmittelbaren Betreuung der Schülerinnen und Schüler vermieden werden. Im Übrigen gelten die Regelungen in dem Anschreiben an die Schulen vom 16. März 2020.

- **Frage HPR:** Gelten auch Raucher als Risikogruppe?

Antwort: Risikogruppen ergeben sich anhand medizinischer Diagnosen.

- **Frage HPR:** Wie geht es mit den Risikogruppen nach dem 17. April weiter?

Antwort: Dies ist zu gegebener Zeit unter Berücksichtigung der aktuellen Sachlage zu entscheiden.

- **Frage HPR:** Soll bei allgemeinen Infekt-Symptomen die Arbeit auf das Home-Office beschränkt werden?

Antwort: Ja. Nach vorheriger Information der Schulleitung.

Frage HPR: Muss dazu eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt werden?

Antwort: AU-Bescheinigungen werden wie gewöhnlich im Krankheitsfall benötigt, aber nicht, wenn während der ungebundenen Arbeitszeit zu Hause gearbeitet wird.

Zum Themenbereich Dienstpflicht:

- **Frage HPR:** Gibt es Möglichkeiten die Dienstbesprechungen an einem anderen Tag als diesen Montag abzuhalten?

Antwort: Die Frage hat sich zeitlich überholt.

- **Frage HPR:** Ist es sinnvoll eine allgemeine Anwesenheitspflicht der Lehrkräfte in der bisherigen Unterrichtszeit anzuordnen?

Frage HPR: Wie sieht es mit der Dienstpflicht, insbesondere Anwesenheitspflicht, für Eltern aus, die aufgrund der Schulschließungen ihre Kinder betreuen müssen? Kann dann die Dienstpflicht auch von zu Hause aus erfüllt werden? Schließlich haben Beamte (Lehrer) keine Möglichkeit, für diesen Zeitraum bezahlten Urlaub zu bekommen.

Frage HPR: Soll nicht der Schwerpunkt der Arbeit im Home-Office erledigt werden?

Frage HPR: Hetzt man nicht durch diverse Ausnahmeregelungen "Jung und Alt", "Mütter und Kinderlose" sowie generell "Risiko- und Nichtrisikogruppen" gegeneinander auf, sodass es sinnvoller wäre, Aufgaben generell im häuslichen Umfeld erstellen zu lassen?

Antwort: Die Anwesenheitspflichten sind seitens der Schulleitung unter Berücksichtigung der anfallenden Aufgaben festzulegen. Die ADD hat dies in ihrem Schreiben vom 16. März 2020 an die Schulen nochmals präzisiert. Wichtig ist, dass die Schulen in Hinblick auf das pädagogische Angebot und die Notbetreuung gut

funktionieren. Wie das vor Ort organisiert wird und wieviel Präsenz dazu notwendig ist, ist in der jeweiligen Schule zu entscheiden. Ziel aller Maßnahmen soll sein, die Zahl der Sozialkontakte auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Deshalb ist die Arbeit von zuhause grundsätzlich zulässig (siehe hierzu auch <https://bm.rlp.de/de/corona/>).

- **Frage HPR:** Können Ferien verschoben/gekürzt werden?

Antwort: Wir erleben derzeit eine Ausnahmesituation, wie es sie in Deutschland noch nie seit Ende des zweiten Weltkriegs gegeben hat und die ungeheuer dynamisch ist. Verschiebungen, Verkürzungen oder die Streichung von Ferien sind nach derzeitiger Einschätzung gleichwohl nicht vorgesehen.

- **Frage HPR:** Welche Vorgaben gibt es für die Durchführung von internen Fortbildungsveranstaltungen?

Antwort: Diese Veranstaltungen sind abzusagen.

- **Frage HPR:** Wie leisten PES-Kräfte ihre Dienstpflicht ab? Werden bestehende PES-Verträge bezahlt?

Antwort: Für PES-Kräfte, die bereits im Vertrag sind, gelten dieselben Regelungen wie für Lehrkräfte.

Zum Themenbereich Prüfungen/Klausuren und Praktika:

Antwort zum gesamten Themenbereich (Fragenliste findet sich im Anschluss an die Gesamtantwort):

Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen BF 1, BVJ und HBF absolvieren während der Schulschließungen keine Praktika.

Vorrangig ist derzeit die Frage, wann und wie die Abiturprüfungen und die Prüfungen der beruflichen Schulen, die für Ende April anstehen, abgehalten werden.

Fest steht, dass den Schülerinnen und Schülern keine Nachteile aus der jetzigen Situation erwachsen werden. Dafür müssen und werden flexible Lösungen gefunden. Das Ministerium erarbeitet derzeit für alle Schulformen an Lösungen für die zahlreichen verschiedenen Fragen, die sich aus den Schulschließungen ergeben. Die nachfolgenden Einzelfragen können deshalb heute noch nicht im Detail beantwortet werden. Antworten werden aber rasch folgen. Die FAQs geben darüber hinaus weitere Auskunft.

- **Frage HPR:** Welche Prüfungen sind definitiv landesweit abgesagt? Kammerprüfungen?
- **Frage HPR:** Welche Prüfungen können in den berufsbildenden Schulen abgesagt/verlegt werden?
- **Frage HPR:** Wie geht man mit Abschlussprojekten um (z. B. Fachschule)?

- **Frage HPR:** Wie geht man mit Klassenarbeiten/Kursarbeiten um? Können Leistungsanforderungen gestrichen werden?
- **Frage HPR:** Sind mündliche Leistungsnachweise/Tests abzusagen und stattdessen auf schriftliche Online-Arbeiten zu verweisen?
- **Frage HPR:** Bleiben Abiturprüfungsaufgaben erhalten, obwohl diese nicht vollständig beantwortet werden können, da die Themen in den Klassen noch nicht abgearbeitet sind?
- **Frage HPR:** Gibt es neue Termine für das Abitur im BGYT und BOS 2?
- **Frage HPR:** Kann ein Abschluss vergeben werden, obwohl wichtige Themen nicht mehr bearbeitet und die KMK-Stundenvorgaben nicht eingehalten werden können (z. B. bei 1-jähriger BOS 2, Module Fachschule)?
- **Frage HPR:** Für die allgemeinbildenden Gymnasien gilt, dass in Prüfungen und Leistungsnachweisen keine Themen abgefragt werden dürfen, die nur im virtuellen Unterricht behandelt wurden, da keine Beratung der Schülerinnen und Schüler möglich war. Kann diese Beratung auch telefonisch erfolgen?

Zum Themenbereich Praktika:

- **Frage HPR:** Sind alle Praktika durchzuführen?
- **Frage HPR:** Ist ein Abschluss gefährdet, wenn ein Praktikum nicht durchgeführt werden kann oder von der Schule abgesagt wird?
- **Frage HPR:** Welche Alternativen zu dem abgesagten Praktikum werden erlaubt?
- **Frage HPR:** Können Praktika vorgezogen werden? Auch Ferienpraktika?

Zum Thema Unterrichtsmaterialien:

- **Frage HPR:** Dürfen Email-Adressen der Schülerinnen und Schüler an die Lehrkräfte gegeben werden?
Antwort: Ja.
- **Frage HPR:** Was kann man tun, wenn ein Schüler/eine Schülerin behauptet die digitalen Unterrichtsmaterialien nie erhalten zu haben oder keinen digitalen Anschluss zu haben?
Antwort: Die Beurteilung der Wege zur Kontaktaufnahme liegt in der pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte. Beispielsweise finden Postversand mit Einschreiben oder Materialabholung auf dem Schulhof Anwendung.
- **Frage HPR:** Können überhaupt Unterrichtsmaterialien zur Bearbeitung gegeben werden, wenn die Azubis im Betrieb arbeiten müssen?
Antwort: Die Vorgaben für das Lernen im häuslichen/und oder betrieblichen Umfeld ergeben sich aus dem Berufsbildungsgesetz und finden während der

Schulschließungen analog Anwendung. Die Auszubildenden haben ihren schulischen Lernaufgaben nachzukommen, auch wenn die Schulgebäude geschlossen sind. Momentan gibt es Betriebe, die jede helfende Hand brauchen, weil sie für die Daseinsvorsorge der Menschen wichtig sind. Die Betriebe können in diesem Fall bei der für sie zuständigen Berufsschule eine Beurlaubung ihrer Auszubildenden aus wichtigen Gründen erwirken. Die im Sinne der Daseinsvorsorge vorgebrachten Gründe sind von der Schule nicht als betriebliche Gründe zu werten. Der Betrieb erhält eine entsprechende Mitteilung durch die Schule.

- **Frage HPR:** Müssen Azubis am Wochenende online unterrichtet werden?

Antwort: Nein

Frage HPR: Müssen die Azubis für bestimmte Tage für den Online-Unterricht freigestellt werden?

Antwort: Das Lernen findet nicht mehr am Lernort Schule statt, sondern - in durch Lehrkräfte begleiteter Form - im häuslichen und /oder betrieblichen Umfeld. Dazu werden ein pädagogisches Angebot zur Verfügung gestellt und Feedbackstrukturen zur Rückkopplung zwischen Lehrkräften und Auszubildenden eingerichtet. Vom Berufsschultag nach Stundenplan kann ggf. abgewichen werden.

- **Frage HPR:** Ist die Versendung von digitalen Unterrichtsmaterialien oder die analoge Übergabe an gewissen Standorten in Schulformen wie BVJ oder BF 1 überhaupt sinnvoll?

Antwort: Ja. Gerade die Schülerinnen und Schüler in den BVJ und der BF1 sollen diese Zeit sinnvoll nutzen, z. B. um Gelerntes zu vertiefen und zu üben.

- **Frage HPR:** Muss die Arbeitszeit für die Erstellung und Korrektur der Unterrichtsmaterialien dokumentiert werden? Entfällt die Dokumentation der Arbeitszeit?

Antwort: Nein – das ist ja sonst auch nicht der Fall (siehe auch FAQ's unter <https://bm.rlp.de/de/corona/>)

Zum Themenbereich Studienseminar:

- **Frage HPR:** Was passiert mit den Lehrproben im Rahmen der noch ausstehenden 2. Staatsexamina?

Antwort: Die praktischen Prüfungen werden durchgeführt, sobald an den Schulen wieder Unterricht stattfindet.

- **Frage HPR:** Kann eine Unterrichtsreihe auf Einzelstunden reduziert werden, da ein Unterrichtsbetrieb erst wieder zum 20. April aufgenommen werden soll?

Antwort: Sofern hier die Unterrichtsreihe für die Präsentationsprüfung gemeint ist: Da alle Unterrichtsvorhaben/-reihen bereits durchgeführt worden sind, ist diese Frage nicht relevant. Den Anwärterinnen und Anwärtern sollen keine Nachteile dadurch

entstehen, dass nicht alle Stunden einer Unterrichtsreihe durchgeführt werden konnten.

- **Frage HPR:** Was passiert, wenn der Unterrichtsbetrieb am 20. April nicht wiederaufgenommen werden kann?

Antwort: Dann wird eine Verlängerung des Vorbereitungsdienstes geprüft.

- **Frage HPR:** Was geschieht mit den Unterrichtsbesuchen und Unterrichtsmitschauen der Referendare? Müssen diese nachgeholt werden? Wenn ja, wie kann dies organisatorisch gesichert werden, wenn viele Klassen ab Mai nicht mehr zur Verfügung stehen?

Antwort: Die LVO sieht mindestens drei Unterrichtsbesuche im Vorbereitungsdienst verpflichtend vor. Um diese Vorgabe einzuhalten, müsste ggf. eine Verlängerung des Vorbereitungsdienstes geprüft werden.

Sonstiges:

- **Frage HPR:** Wer übernimmt die Kosten für stornierte Klassenfahrten? Darf man die Klassenfahrten von Seiten der Schule stornieren? Muss man abwarten, bis der Reiseanbieter die Reise absagt?

Antwort: Hierzu wird derzeit ein Papier erstellt, das in Kürze online gestellt wird. Im Übrigen siehe FAQ's unter <https://bm.rlp.de/de/corona/>

- **Frage HPR:** Werden Schülerinnen und Schüler aus dem Gesundheits-, Pflege-, Erziehungs- und Versorgungsbereich anders zu behandeln, da ihre Arbeitskraft in ihren Betrieben bzw. Einrichtungen benötigt werden?

Antwort: siehe FAQ's unter <https://bm.rlp.de/de/corona/>